

Wiesbadener Tagblatt.

Seitang Langgasse 21

„Tagblatt“

4 Kisten-Sätze geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatt“ Nr. 609-88.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Verkaufspreis: Durch den Verlag bezogen: Mit 1.00 monatlich, Mit 11.00 vierteljährlich, ohne Transportkosten. Durch die Post bezogen: Mit 1.15 monatlich, Mit 12.00 vierteljährlich, ohne Transportkosten. — Bezugsbedingungen: nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeiten, die Tages- und alle Wochenblätter. — Im Falle höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Abonnenten keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Betrages.

Abbestellungspreis: Durch den Verlag bezogen: Mit 1.00 monatlich, Mit 11.00 vierteljährlich, ohne Transportkosten. Durch die Post bezogen: Mit 1.15 monatlich, Mit 12.00 vierteljährlich, ohne Transportkosten. — Bezugsbedingungen: nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeiten, die Tages- und alle Wochenblätter. — Im Falle höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Abonnenten keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Betrages.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Donnerstag, 30. Dezember 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 609. • 68. Jahrgang.

Der drohende Eisenbahnerstreik.

Im Reichsverkehrsministerium haben die Verhandlungen zwischen der Regierung und den vier großen Eisenbahnerverbänden der Beamten und Arbeiter begonnen. Es handelt sich darum, einen Riesenstreik zu vermeiden, gegen den die Tage des Rapp-Putsches und ihre furchtbare Schädigung des Wirtschaftslebens nur eine schwache Vorahnung waren. Das Verkehrsministerium, das die Einladungen zur entscheidenden Konferenz ergehen ließ, hat noch kurz vorher einen Erlaß an die Eisenbahndirektionen hinausgeschickt, der sich auf die letzten Kundgebungen der Reichsregierung stützt und Eisenbahnern das Streikrecht abspricht, insbesondere jede Agitation innerhalb der Dienststunden und Diensträume verbietet. Dieser Erlaß hat die Gemüter sehr gereizt und wird wieder als Vorstoß gegen das Koalitionsrecht der Beamten angesehen.

In einer Zeit, in der die Mehrheit der Bevölkerung und mit ihr die Beamten und Arbeiter infolge jahrelanger Entbehrungen, fortgesetzter Unterernährung, seelischer und körperlicher Leiden aufgeregt und nervös geworden und nicht mehr imstande sind, so ruhig wie in normalen Zeiten zu denken, haben diejenigen gewonnenes Spiel, die dem Unmute das Ventil des Schlagwortes öffnen. Das Schlagwort lautet jetzt: Die Regierung war verpflichtet, den Lohn der Eisenbahner entsprechend dem sinkenden Geldwert zu steigern. Da sie das versäumt hat, ist sie kontraktbrüchig geworden. Nachdem die Regierung ihre Pflicht verfehlt habe, könne man es den Eisenbahnern nicht übel nehmen, wenn sie ihrerseits ihren Pflichten untreu werden und den letzten gewerkschaftlichen Druck anwenden, um ihre Forderungen durchzusetzen. Dieser Gedankengang findet sich in fast jeder Resolution der Versammlungen der Reichsgewerkschaft. Die Führer der Eisenbahner geben zu, daß die Verwirklichung ihrer Ansprüche einige Milliarden Unkosten verursacht. Aber es bleibe doch zu erwägen, so meinen sie, ob nicht der Generalstreik einen noch viel größeren Schaden anrichten werde.

Man ist also bei der glatten Drohung angelangt, und zur Verstärkung des Druckes wird darauf hingewiesen, daß in Österreich der Sturm schon losgebrochen sei. Auf der Wiener Südbahn streifen die Schaffner und Lokomotivführer, auf dem Nordbahnhof weigern sich die Magazin- und Kohlenarbeiter, den Betrieb in Stand zu halten. Was die reichsdeutschen Eisenbahner aber nicht wissen oder nicht wissen wollen, das ist die Tatsache, daß z. B. die Stadt Wien die Beamtengelder nicht mehr voll auszahlen kann, so daß alle Angestellten mit einer Teilzahlung vorlieb nehmen müssen.

Im Deutschen Reich, das seine internationalen Ausgleichszahlungen einstellen mußte, sind wir von dem Zustand der Gehaltskürzungen der Beamten nicht sehr weit entfernt. Was aber dann? Was soll ferner geschehen, wenn nach den Eisenbahnern die anderen Beamtencategorien mit neuen Forderungen kommen und weitere Milliardenansprüche an das Reich und die Länder gestellt werden? Man hat gesagt, die Begleichung der Mehrkosten müßte auf der Grundlage erfolgen, daß alle überflüssigen Kräfte entlassen werden. Damit wäre aber wieder die Zahl der Arbeitslosen vermehrt, und ihre Unterstützung zehrte am Marke der Gemeindefinanzen. Nebenbei gesagt, würde bei eingeschränktem Personal die sozialistische Grundidee des Achtstundentags nutzlos.

Schon jetzt steht fest: Eine volle Befriedigung der Eisenbahnerforderungen ist bei der allgemeinen Finanzlage des Reiches unmöglich. Die Denkschrift, die die vier großen Eisenbahnerorganisationen der Regierung und dem Reichstag vorgelegt haben, scheint die große Schwierigkeit der Problemlösung einzusehen. Sie schildert die Notlage des Eisenbahnerpersonals, vermeidet aber jeden scharfen Ton und läßt auch der Regierung den zur Annahme der Verhandlungen benötigten Spielraum. Es ist daher zu hoffen, daß, wenn die Organisationen zu Verhandlungen entschlossen sind, diese auch zu einer Einigung führen werden. Wie wir zu wissen glauben, besteht auch bei den zukünftigen Stellen durchaus Neigung, durch weitere Maßnahmen dem Eisenbahnerpersonal entgegenzukommen. Wenn solche Möglichkeiten vorhanden sind, dann sollten aber auch die beteiligten Kreise der Beamtenschaft zum mindesten sehr vorsichtig sein gegenüber Strömungen, die zu dem angeblichen Streik hinführen möchten. In diesem Falle würde es zweifellos zu einem harten Kampfe kommen, in dem möglicherweise das Berufsbeamtentum seine jetzige gesicherte Stellung einbüßen könnte. Diesen Befürchtungen verschließt sich ja auch die Beamtenschaft nicht. Daher ist zu hoffen, daß die Bewegung auf dem Verhandlungswege zum Abschluß gebracht wird zum Nutzen des Beamtentums selbst und unseres ganzen schwebenden Wirtschaftslebens!

Die Zusammenkunft der alliierten Ministerpräsidenten.

mx. Paris, 29. Dez. (Drahtbericht.) Der „Petit Parisien“ meldet aus London, daß Lord George sich nicht nach Kizza begeben, da er sich erst nach dem Zusammentritt des Parlamentes, d. h. Mitte Februar, nach dem Süden begeben könne. — Das „Journal“ hat dieser Meldung hinzu, daß die Frage der Arbeitslosen keine Anwesenheit in England erforderlich mache, so daß, falls eine Ministerkonferenz für möglich gehalten werde, diese in London oder höchstens in Paris stattfinden müsse.

35 000 Tonnen Benzol von Deutschland verlangt.

D. Haag, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Pariser Meldung hat die Wiedergutmachungskommission bestimmt, Deutschland habe 35 000 Tonnen Benzol an die Entente Staaten zu liefern.

Die kirchliche Verwaltung in Eupen und Malmédy.

mx. Paris, 29. Dez. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung der Agentur Radio aus Brüssel soll der Bischof die Entscheidung getroffen haben, daß die Verwaltung der Diöcese Eupen und Malmédy dem Bischof von Lüttich übertragen wird.

Die Gewerkschaften im Saargebiet.

mx. Saarbrücken, 29. Dez. (Drahtbericht.) Sämtliche Gewerkschaften des Saargebietes haben an die Regierungskommission des Saargebietes ein Schreiben gerichtet, in welchem erneut die Einführung des Betriebsratsgesetzes sowie der Verordnung über Schlichtungsausschüsse gefordert wird.

Die Kriegsschäden in Elßaß-Lothringen.

mx. Paris, 29. Dez. (Drahtbericht.) Die Kammer hat gestern einen Gesetzentwurf angenommen, durch den die Bestimmungen über die Kriegsschäden auch auf Elßaß-Lothringen Anwerdung finden sollen.

Der französische Sozialistenkongress.

mx. Tours, 28. Dez. (Havas.) Der Sozialistenkongress setzte heute die allgemeine Diskussion über die Frage des Anschlusses an die 3. Internationale fort. Lebas hielt in Le Mans einen Vortrag über die 3. Internationale, in dem er die Notwendigkeit zu geben, die man von einer Diktatur des Proletariats ableiten könne, wolle man erst die Proletarier erziehen. Wenn man Sinowjew geborene, müsse man erst Leute, wie Klum, Brade, Renaudel und deren Freunde sowie ihn selbst, aus der Partei ausschließen. Lenins Bedingungen arbeiteten auf die Auflösung der einzigen noch bestehenden Internationale, der gewerkschaftlichen Internationale, hin. Dagegen wende er sich. Bismarck werde man nach Wien gehen, um zu erörtern, unter welchen Bedingungen die Arbeiterinternationale wiederhergestellt werden könne. Von Wien werde man nach Moskau gehen, aber nicht, um Lenins unannehmbare Bedingungen anzunehmen, sondern um gleich gegen Gleich zu diskutieren. Wenn dann Moskau auf seinen Bedingungen bestünde und der Sozialismus dadurch getrennt werde, würden seine Freunde unentwegt für die Einigung des Proletariats aller Länder weiterarbeiten. — Am Schluß der Mittagspause wurde ein Telegramm von Klara Zetkin verteilt, das sich zugunsten Moskaus ausspricht. — In der Nachmittagspause erklärte ein Vertreter des Verbandes des Bezirks Jura die Zustimmung zur 3. Internationale, aber mit Garantien. — Krollard wies den Vorwurf zurück, eine Diktatur zu betreiben, die einen Bruch der alten sozialistischen Überlieferung darstelle; aber die Achtung vor der Überlieferung dürfe nicht so weit gehen, in der Unannehmlichkeit des Dogmas zu verharren. Jetzt, kurz nach dem Kriege, würde eine Diktatur des Proletariats nur ein vorläufiger Zustand sein und darin unterschieden sich seine Anhänger von den Anarchisten. — Inzwischen betrat Klara Zetkin den Saal, die man an der Grenze zurückgehalten glaubte. Man ließ sie beim Vortisch Platz nehmen, lang die Internationale und der Vorstehende bewillkommnete die Delegierte Lenins und Sinowjews. Darauf ergriff Klara Zetkin das Wort zu einer kurzen Rede. Zu Beginn erklärte sie, die französischen Sozialisten müßten eine Teilung vornehmen, um die Einheit zu sichern und sich für immer der ehemaligen Mehrheitsangehörigen und der jetzigen Zentralisten entledigen. Sie sprach dann von der Revision des Pariser Vertrages und empfahl eine heilige Union zwischen den französischen und den deutschen Geistes. Dann appellierte sie an die Proletarier aller Länder zugunsten des russischen Proletariats. Ihre Rede wurde von den Linken mit Begeisterung aufgenommen. — Darauf wurde in der Erledigung der Tagesordnung fortgesetzt. Eine halbe Stunde lang blieb der Kongress geschlossen, als Klara Zetkin sich zurückzog, und niemand konnte hinaus aus Jura vor einer Denunziation. Schließlich setzte Krollard seine Rede fort. Früher sei er nicht für einen Generalstreik und für eine allgemeine Erhebung zur Verhinderung des Krieges gewesen; heute würde er, wenn ein Krieg auf Anstiften der Kapitalisten ausbrechen würde, den Arbeitern von der Teilnahme am Kriege abraten.

Friedensbemühungen der türkischen Nationalisten.

mx. Paris, 29. Dez. (Drahtbericht.) Aus Tiflis wird gemeldet, daß dort eine Mission von Mustafa Kemal-Pascha eingetroffen ist, deren Aufgabe sei, sich mit den Bolschewiken über alle den Kaukasus betreffenden Fragen zu verständigen.

mx. Konstantinopel, 29. Dez. (Havas.) In Alexandrien werden die Friedensverhandlungen zwischen den Arabern und Armeniern fortgesetzt. Zu den beiderseitigen Vertretern sind noch zwei Delegierte der arabischen Regierung hinzugekommen, die als Begegnung für ihre Teilnahme an den Verhandlungen das Jagdrevier durchsuchen verstanden, daß die Revue der Araber angeführten Armeen Truppen in Armenien eindringen dürften. Bisher hat sich die armenische Regierung dagegen abweisend verhalten.

Ausbau des Fernsprechwesens.

Br. Berlin, 28. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Reichspostminister Sieberts hat in einer Unterredung geäußert, daß die Reichspostverwaltung demnächst größere Reformen im deutschen Fernsprechwesen beschließen werde. Eine ausführliche Denkschrift darüber werde dem Reichstag Anfang Februar zugehen. Allerdings sei die Reform nicht so einfach, wie das Publikum sich denke. Der Fernsprecher sei erst durch den Krieg als schnellstes Nachrichtenübermittlungsinstrument zur Geltung gekommen. Es sei dadurch eine Überlastung der Amtler eingetreten, die mit den augenblicklichen technischen Hilfsmitteln kaum noch zu bewältigen ist. Es müsse daher ein großzügiger Ausbau des bisherigen Leitungsnetzes unter besonderer Berücksichtigung der Fernverbindungen sowie unter zweckmäßiger Ausnutzung der Leitungen durchgeführt werden. Die Fernsprechanleihe habe bisher eine Milliarde ergeben. Mit diesem Gelde seien alle Reparaturen und Erbauungsarbeiten ausgeführt worden. Die Postanleihe habe das Fernsprechwesen vor dem vollständigen Zusammenbruch gerettet. Zu der Lohn- und Gehaltsbewegung meinte er, daß die Erfüllung dieser Forderung das Reich um 3 Milliarden mehr belasten würde. Er vertrete die Not der Beamten keineswegs, glaube aber nicht, daß ein Streik besser wirken werde, sondern er hoffe, daß diese Fragen in gütlicher Weise erledigt werden.

Ratifikation des deutsch-holländischen Kreditabkommens.

D. Haag, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Gestern hat im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten die Ratifikation des zwischen den Niederlanden und Deutschland abgeschlossenen Abkommens, betr. die Gewährung von Krediten und die Austuhr von Kohlen, Ratifiziert.

Wechsel in der Leitung der „Deutschen Zeitung“.

Br. Berlin, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der deutsch-nationale Reichstagsabgeordnete Reinhold Wille tritt mit dem bevorstehenden Jahreswechsel seine Tätigkeit als Hauptredakteur und Direktor der „Deutschen Zeitung“ ein. Sein Nachfolger wird Dr. Maurenbrecher.

Haftbefehl gegen einen Kommunisten.

mx. Breslau, 29. Dez. (Drahtbericht.) Gegen den Kommunisten Klein aus Hamburg, der bei der Arbeitslosenversammlung am Montagmittag in Breslau auf dem Schloßplatz die Massen zu den gemeldeten Kundgebungen aufrief, wurde ein Haftbefehl wegen schweren Landfriedensbruches erlassen.

Ein Dynamitattentat in Elberfeld.

Br. Elberfeld, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Ein neues Dynamitattentat, das fünfte in wenigen Wochen, wurde nach der „Reinhold-Wille“ am Montagabend 9½ Uhr an dem Ehaus Wupper- und Barmer Straße verübt. Die Haustür wurde zerstört und die Scheiben der Nachbarhäuser zertrümmert. Es handelt sich offenbar um einen von Anhängern des Reichsanwalts Lamp verübten Mordakt, der sich gegen den im Hause wohnenden Landgerichtsrat Mägel richtete, der die Untersuchung im Doppeltäterprozess Lamp geführt hatte. Das geht schon daraus hervor, daß kurz vor dem Attentat bei Mägel angesetzt wurde, ob er zu Hause sei. Die Täter sind unerkannt entkommen. Der aus den Märztagen bekannte Kommunistenführer Rechtsanwalt Lamp ist gestern in einer Straßenbahn bei Soest gestorben. Gegen Lamp schwebte eine Untersuchung wegen Dynamitverbrechens. Er war im November verhaftet und ins Gefängnis Werl verbracht worden. Dort begann er am 18. Dezember einen Hungerstreik, dessen Folgen er, nachdem man ihn Ende voriger Woche einer Nervenanleihe überwiegen hatte, nunmehr erliegen läßt.

Das Befinden der Kaiserin.

mx. Amsterdam, 29. Dez. (Drahtbericht.) Wie aus Haas Daorn über das Befinden der Kaiserin gemeldet wird, traten in den letzten Tagen erneut durch Herabkämpfe hervorgerufene Anfälle von Rheumatismus von wechselnder Stärke hervor. Wenn auch die Kaiserin infolge ihrer hohen Natur die Anfälle bisher überstehen konnte, wird doch die Widerstandskraft, zumal bei unzureichender Nahrungsaufnahme, von Tag zu Tag sichtlich geringer.

Verstärkte Belagerungsmaßnahmen in Island.

mx. Paris, 29. Dez. (Drahtbericht.) Wie der „Daily Chronicle“ meldet, haben die Regierungsbehörden im Bezirk Cork weitere, auf den Belagerungszustand bezügliche Anordnungen getroffen. Ab 1. Januar haben alle Hausbesitzer auf der einen Seite der Haustüre ein genaues Verzeichnis sämtlicher Hausbewohner mit Angabe des Alters und des Geschlechtes anzubringen. Auch Hotels und Pensionen müssen jeden Morgen eine derartige Liste aufstellen und auf die nächste Polizeidirektion bringen.

Die Gräfin Markiewitz zu Zwangsarbeit verurteilt.

mx. Paris, 29. Dez. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung des „Petit Parisien“ aus London ist die bekannte Sinnenfängerin Gräfin Markiewitz zu zwei Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden, weil sie in Irland Vereinigungen gegründet haben soll, die die Feindseligkeiten und Angriffe gegen Polizisten und Soldaten vorbereiteten.

Die Arbeitslosigkeit in Amerika.

mx. Paris, 29. Dez. (Drahtbericht.) Wie laut „Matin“ der „Daily Chronicle“ aus New York meldet, beträgt die Zahl der Arbeitslosen in den Vereinigten Staaten 2½ Millionen.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tüchtige Stenotypistin
und **Maschinenrechnerin**
(keine Anfängerin) gel.
Anwaltsbureau,
Kirchstraße 17, 1.

Verlorenes Fräulein
für meine Musikalien- u.
Instrumenten-Handl. gel.
Schriftl. Off. m. Angabe
der fröh. Tätigkeits- u. an
Ernst Schellberg,
Musikhaus,
Große Burgstraße 14.

Verkäuferin
perfekt französisch sprech.
sicher gel.
Schriftl. Musikhandlung,
Wilhelmstraße 42.

Tüchtige Verkäuferin
für Konsumwaren
(Baumwollwaren u. Klei-
derstoffe) zu engag. gel.
Warenhaus
Julius Bornsch,
G. m. b. H.

Näherende Verkäuferin
u. **Lehrmädchen** gel.
per sofort. Schuhhaus
Wiesbad. Bismarckstr. 9.
Verkauft u. Lehrl.
lucht. Berliner Haus,
Bismarckstr. 9.

Gewerbliches Personal
Kochen. Frauen gel.
Maurer, Rühlstr. 16, 2.

Energetische Person
zur Beaufsichtigung eines
kleinen Betriebes gel.
Off. u. S. 824 Tagbl.-Verl.
Jana, Arbeiterin
zur Anfert. von Jacken,
Tüll-Beuten usw. gel.
S. 824, vorm. D. Stein,
Reberstraße 3.

Modes!
Erste Arbeiterin, sowie
Arbeiterinnen gel.
M. Schrader,
Lanastraße 5.

Lehrmädchen
bei sofort. Verkauft, gel.
Neuwälder, Rühlstr.
Scharnhorststraße 7.

2 Bar-Damen
mit guter Garderobe so-
fort gel.
nach 4 Uhr nachmittags
Bärenstraße 6.

Erfahrene
Rinderpourenante
mit Sprachkenntn. für
einen 7-jähr. Jungen so-
fort gel.
Luisenplatz 2, 1.

Feingebildete
deutsche Dame
aus guter Familie im Alter
zwischen 30 u. 40 Jahren,
perfekt französisch sprechend,
ferbegerwand, als Gesell-
schafterin und Re-
zeptionsistin in älterer Dame
gel.
Schriftl. Angeb. und unter S. 816 an
b. Tagbl.-Verl. zu richten.

Gebild. Fräulein
w. Erf. in d. Kranken-
pflege bei, zur Pflege u.
Gel. e. l. 1. nervösl. leid.
Mädchen gel. Betr. m.
sich ähnl. Vorken. bei
h. nicht über 35 J. l. u.
lieben, heit. W. l. u.
evtl. Best. in Sanat. ist
heut. Vorzuz. m. Ref.
Wollstraße 20, Barriere,
9-12 oder 2-5 Uhr.

Eine pers. Köchin
bei sofort. Verkauft,
hochm. Lohn gel.
Sonnenmädchen vorb. Off.
u. S. 821 Tagbl.-Verl.

Nach Holland.
Für sofort. perfekte
Gerichtsdame
(auch für Nebenarbeiten)
mit la. Zeugnis. gel.
Wied. u. Freitagvormitt.
11-12 Uhr Rüdeshimer
Straße 18, 2.

Einfache Stütze
mit guten Empfindl. und
hübsch. lacht d. Fam.
Anschluß Parität. Wei-
hestraße 10.

Stütze
die etwas Hausarbeit
mit über. Angebote mit
Angabe über fröh. Tätig-
keit u. Lohnforderung u.
S. 821 Tagbl.-Verl.

Sotel Wilhelma
lucht. gewandte Saal-
tänzerin, Vorstellen von
10-12 Uhr an.

Mädchen

oder alleinleb. in Frau,
welche zur Entlastung d.
Hausfrau die Arbeiten e.
Mädchen mit u. über.
gewillt ist, dauernde u.
angenehme Stellung bei
sehr guter Vergütung
u. hohem Lohn. Offert. u.
S. 825 an den Tagbl.-V.

Braunes fleisch. Mädchen
mit guten Zeugnissen für
sofort gel.
Reich, Langgasse 7.

Tücht. Alleinmädchen.
das kochen kann, in ruh.
Haushalt bei fröh. Be-
handlung u. entz. Lohn
zum 1. od. 15. Jan. gel.
Off. u. S. 817 Tagbl.-V.

Tücht. Alleinmädchen
w. schon in Stellung w.
bei hoh. Lohn u. guter
Beh. gel.
zu meld. b.
Herrn, Rühlstr. 6.

Tücht. Alleinmädchen
welches schon selbständig
gekocht hat oder eine
Köchin sucht. Vorzuz.
zwischen 4 und 6 Uhr
Bentzen Violette,
Gartenstraße 5.

Gelucht Hausmädchen
s. bald. Eintr. o. Ausst.
Schöne Aussicht 29.

Tüchtiges Alleinmädchen
w. aut kochen kann, bei
hohem Lohn gel.
Schönfelderstraße 4, 2.
Christliches fleisches
Mädchen
zum 1. Januar gel.
Wohlstraße 17, Bari.

Gutberes Mädchen
für Küche u. Hausarbeit
gel.
Hocher Lohn bei
Zufriedenheit bewilligt.
Gräfl. Elbers,
Willa, Rühlstr. 1.

Ein. Alleinmädchen
gel.
Blumenstraße 7, 1.

Hausmädchen
zum 15. Jan. o. 1. Febr.
Köchin u. Buhfrau o. d.
Off. mit Gehaltsantrag
und Alter unter S. 822
an den Tagbl.-Verl.

Alleinmädchen
zum 15. Januar gel.
Lanastraße 41, 2.

Besseres Alleinmädchen
das kocht, lacht, bei hoh.
Lohn für 15. Jan. oder
früher gel.
Sprünken,
Bertrichstraße 3, 2.

Nettes Mädchen.
gründlich ert. in Küche
und Haushalt. gel.
Dächter Lohn.
Schönfelderstraße 68, Bari.

Besseres Alleinmädchen
in H. Haushalt sofort
oder 15. 1. gel.
Wollstraße 33, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen
das perfekt kochen kann,
gel.
Vorstellungsw. 1.
u. 4 Uhr bei Vormab.
Friedrichstraße 27.

Hausmädchen
das kochen kann, zum
15. 1. oder 1. 2. 1921
gel.
Vorstellen bei
Frau Oppenheim
Dambachstr. 37.

Ordnentl. Mädchen
selbständig, für kleinen
Haushalt bei guter Ver-
pflung nach Wieder-
setters gel.
Anged.
bezw. Vorstell. Wiesbad.
Bertrichstr. 14, 1. Nicolai

Mädchen tagsüber
gel.
Kerkerstraße 18, 1.

Zusert. Mädchen
oder Frau tagsüber zu
Kind gel.
Kirsten,
Scharnhorststraße 7.

Mädchen oder Frau
tägl. 1 Stunde für Haus-
arbeit gel.
Sobann-
berger Straße 1, 1. links.

Jung. Mädchen
aus gut. Fam. f. vorm.
evtl. über Mittag gel.
Leibniz.

Mädchen

oder junge Frau, die
etwas nähen k. f. leichte
Hausarbeit für vormitt.
9-11 Uhr gel.
Burgstraße 14.

Stundenfrau
für meine Geschäftsräume
per sofort gel.
Ernst Schellberg,
Gr. Burgstraße 14.

Stundenfrau sofort gel.
Rosenkellerstraße 1, 1.
Saub. Stundenmädchen
gel. An der Ringstraße 1, 2

Monatsfrau od. Mädchen
vorm. 2 Stunden gel.
Dambachstr. 3, 1. Etage.
Besseres Monatsmäd-
chen od. unabhängige Frau
tagsüber gel. Bierstädter
Straße 5.

Saubere Monatsfrau
für einige Std. tägl. gel.
Rühlstr. im Tagbl.-Verl. Th.

Saubere Monatsfrau
ab. Mädchen 3mal wöchl.
2 Std. vorm. gel. Georg-
Kunze-Straße 3, 1. r.

Saubere Monatsfrau
für 1 Std. vorm. gel.
Rühlstr. 20, 1. r.

Ordnentl. Monatsfrau
für den Vormittag gel.
Kreisel.

Herrnortentante 2. B.
Monatsfrau
oder Mädchen 3mal wöchl.
3-4 Stunden gel.
Rühlstr. Langgasse 7, 2.
Vorstellung nach 10 Uhr.

Buchfrau

gel.
für Vadenreina.
Theater-Kolonade 29/31
Chr. Buchfrau 2-3mal
wöchl. bei gut. Lohn
gel. Rühlstr. 47, B.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Gener.-Vertreter

für Reg.-Bez. Wiesbaden
gel.
zum Vertreten
eines von hohen Behörd.
beauftragt. Umständl.
und Kassenbuch. Hoher
Verdienst für energisches
Herrn, der über einige
Barmittel verfügt. Um-
gehende mögl. ausführb.
Wied. u. „Sunabe“ an
Hann.-Crv. Koffelstr.
Sonn. F200

Gewerbliches Personal

2 Lokomotivheizer

od. Schlosser gesucht.

Alembach F236

Altville - Schlagenbad.

Christlicher kräftiger

Hausbursche

im Alter von 17-18 J.
gel.
Küchen- u. Meier-
Lohnstr. 10.
Krankenkassen-Gehälter
für täglich morgens gel.
Rüdeshimer Straße 24,
Bari. links.

Sum Austragen von
Reisbüchsen
in Wiesbaden ebl. ord.
Familie gel.
Kreisel, Buchhandl.
Main. Mitt. Bleiche 6.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Geb. Mädchen, 18 J.
aus a. Fam. f. Stell. als
Kinderfräul. in f. Haus.
Kenntn. i. Engl. Franz.
Beisnab. u. etw. Musik.
Ang. u. R. 4788 an die
Hann.-Crv. Mainzer Ver-
kaufsanst. u. S. Mainz

Fräulein

aus guter Familie lacht
möglichst sofort Stellung
in gutem Hause o. weit.
Ausbildung im Haush.
Gute Behandlung wird
hochm. Lohn vorzuzogen.
Abrech. u. D. 802 an den
Tagbl.-Verl. erb. F200a

Bel. junges Fräul.
sucht Stell. in vornehm.
Haushalt als Verköstl.
wo Hilfe für große Arb.
vorhanden ist. Selbst-
wäre kleine Vergütung
zahlen. Offerten unter
S. 813 Tagbl.-Verl.

Unabh. geb. Witwe

im hohen Alter, lacht f.
halbe Tage Verköstl. ev.
zur Verz. d. Geschäftstr.
Off. u. S. 825 Tagbl.-V.

Mädchen, 27 J.
sucht halbe Tage Verköstl.
in best. Hause, Gehalt
oder Hotel. Off. unter
S. 824 an den Tagbl.-V.

Saubere Frau
sucht vorm. Beschäftigung
in derb. d. Geschäftstr.
Wied. 15. an der
Waldstraße.

J. laub. Frau i. Monats-
erbeit von 9-2 Uhr. Rab.
Juliusstraße 3.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jünger Herr, 24 J.
i. geschäftstücht.
a. Verh. l. Schreibemantl.
sucht Stell. in Geschäfts-
betrieb oder Büro. Off.
u. S. 826 Tagbl.-Verl.

Volontärstelle

Aktiver Offizier a. D.
39 J. mit besten Refra.
guten im Auslande erw.
engl. u. franz. Sprach-
kenntn. u. beend. Handels-
kursus ab 1. April d. J.
p. d. Verköstl. in groß.
hiesigem Handelshaus.
Gehalt oder Bank. mit
Ausicht auf baldige An-
stellung. Off. u. S. 823
an den Tagbl.-Verl.

Kontoristin

mit mehrjähriger Geschäftserf., tüchtig in Steno-
graphie, für Registrator und Kartei zum sofortigen
Eintritt gesucht. Anerbieten mit Zeugnisabschriften,
Bild und Gehaltsangaben erbeten unter A. 314 an
den Tagbl.-Verl.

Rheinisches Wollwarenhaus, Yorkstraße 33

sucht per sofort perfekte gute

Maschinenstrickerinnen.

Jüngerer Hotelfachmann

3jähr. pratt. Lehre (Küche) perfekt in Buchführung und
allen in das Fach einschlagenden Arbeiten, sucht geeignete
Stellung als Geschäftsführer (übernimmt auch Leitung
der Küche), Kontrollent etc.
Offerten unter D. 826 an den Tagbl.-Verl.

Das müssen Sie unbedingt lesen!

Routin. Kaufmann

Süddeutscher, 44 Jahre alt, Christ, energisch,
zielbewußt, gewandt im Verkehr mit dem
Gesamtpublikum, Außerst praktisch veranlagt
und deshalb rasche Anpassung in neue Verhält-
nisse, gibt seine 13jähr. Selbständigkeit auf und
sucht Vertrauensposten

in kaufm. oder Bank-Unternehmen. Suchender
würde auf Wunsch kurze Zeit **volontieren**.
Geß. Anfr. erb. u. S. 823 an Tagbl.-Verl.

Vermietungen

„Mieterschutz“

hilft! F399

Möbl. Zimmer, Main. r.
Albrechtstraße 38 möbl.
Zimmer per sofort zu
vermieten.

Vertragsstraße 6, 2. h. h. h.
möbl. 3im. in a. Hause.
Abrechnung 17. möl. 3im.
an Dauermieter.

Schönenhofstr. 1, 2. Etage
Lana. 14 möbl. 3im.
Möbl. Zimmer frei. Bier-
städter Höhe 59.

Möbl. Wohn- u. Schlafz.
mit 2 Bett. Küchenb.,
evtl. Klavierb. Ver-
käufer Höhe 59.

Schon möbl. Zimmer
an berufstät. Dame od.
Bantbarmen zu verm.
Müllerstraße 6, 2.

Das ev. Bereinsb.

u. Solist. Matter Str. 2
permiert Zimmer mit
Verkauf, auch an Dauer-
mieter bei möglicher Be-
rechnung Zentralheizung.

Zimmer

neu möblierte, Zentralb.
ohne Verkauft, zu verm.
Sonnenberger Str. 2
dem Kurhaus gegenüber

Großes eleg. möbl. 3im.
mit zwei Betten, elektr.
Licht, zum 1. Jan. an
verm. Tauschstr. 22, 2

Schon möbl. heiz. 3im.
mit 2 Bett. Küchenb.,
evtl. Klavierb. Ver-
käufer Höhe 59.

Sehr schön möbl. Doppel-
zimmer, auch m. Küchen-
anteil, zu vermieten. An-
fragen unter S. 807 an
den Tagbl.-Verl.

Willa a. Kurh. abt. möbl.
Zimmer abt. auf Woll-
Küchen u. Abrecher.
Abt. im Tagbl.-Verl. B.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten u. Woll-
u. Abrechnung an juna.
Eben sofort u. v. M. H.
im Tagbl.-Verl. B.

Schon. gemütl. Zimmer
heiz. Küche Lanastraße
Abt. im Tagbl.-Verl. B.

Besserer Herr

perfekt franz. lacht Ver-
trauensstellung. Off. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

Lehrstelle ges.

für in. Mann 29 Jahre.
Primar. in Hadr. od.
Engras-Gehalt. Off. u.
S. 825 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Chemal. Offiz.-Stell.
12 J. alt, gedient, lacht
Vertrauensstellung od. als
Berater, Aufseher oder
beralichen Stellen. Beste
Zeugn. stehen zu Diensten.
Offerten erbeten unter
S. 13479 an Ann.-Erped.
D. Preis. G. m. b. H.
Mainz. F 98

Erstklass. Dekorateur

Künste. für Schaufenis-
tation. lacht Stell.
oder Abonnement. Offerten
u. S. 825 an d. Tagbl.-V.

Gesucht

möbl. Wohnz. u. 2. M. r.
u. April. 4 Zimmer,
Badezimmer. Küche mit
Gehaltsantrag. Offerten
u. S. 826 an d. Tagbl.-V.

Wohn- u. Schlafzimmer
im Zentrum der Stadt.
Telephon. per sofort von
Herrn zu mieten gel.
Offerten unter S. 823
an den Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

2 möbl. 3im.
Deutsches Ehep. kinderl.
lucht für dauernd. schön
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in best. Hause.
Küche oder Wohnz. be-
vorzugt. Bestehe Refra.
am Plale. Offert. unt.
S. 823 Tagbl.-Verl.

Automobil-Centrale

Autotaxameter.

Tag- u. Nachtbetrieb. Telephone: 6160, 6161, 6162.

Reparaturen.



Opel-Automobile. — General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

G. m. b. H.

Vermietung eleg. Privatautomobile.

Garage, Öl, Benzin u. Pneumatiks.

Zubehör.

1507

Prima Rottrautso lange Vorrat, vt. Str. 45.— WEL, im Hof. 50 Pf.
Ludwig Lenz, Kellerstr. 25, Hof.**Weinklaue Nonnenhof**

Kirchgasse 15.

Morgen, den 31. Dezember

Große Silvester-Feier

verbunden mit

Neujahrs-Rummel.**Gesangverein „Sängerrunde“**
Wiesbaden

veranstaltet am Freitag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr, im Festsaal, Kath. Gesellenhaus, Dotzheimer Straße 24:

Weihnachtsfeier
Großer „Silvester-Ball“

Getränke nach Belieben. Eintritt 3 Mk.

Hotel-Restaurant UnionEcke Mauer- und Neugasse.
(Vollständig renoviert.)**Silvester-Souper**

abends 6 Uhr à 15 Mk.

Ochsenbranzsuppe

Zanderschnitz in Weissweinstunke

mit Champignons und Kartoffeln

Rehkeule garniert mit pommes frites

und Salat

Dessert.

Neujahrs-Mittagstisch

Gedeck à 10 Mk.

Königin-Suppe

Kalbsnierenbraten

garniert mit pommes

frites und Salat

Dessert.

Gedeck à 15 Mk.

Königin-Suppe

Kalbskopf

mit Sauce vinaigrette

Filetbraten garniert

mit pommes frites

und Salat

Dessert.

Neuer Besitzer: G. Thirolf.

Apollo

31. Dezember

!Neujahr!

Tisch-Bestellung im voraus für

Silvester-Abend.

Telephon 829

Schwalbacher Str. 51

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. — Telephon 6187.

Vom 29. bis 31. Dezember.

Auf mehrfachen Wunsch:

Wenn Menschen reif zur Liebe werden.

Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: **Fern Andra.****Das Geheimnis des Fakirs.**

Detektiv-Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

John Harrison (Robert Scholz).— Spielzeit: 3—10¹/₂ Uhr. —

Frisch eingefroffen:

Feinste dänische

Süßrahmbutter

das Pfund zu Mark 36.—

Zu haben in den Geschäften unsrer Vereinigung.

Vereinigung d. Butterhändler Wiesbadens

G. m. b. H.

**Deutsche Volkspartei**

Wir laden die Mitglieder u. Freunde unserer Partei mit ihren Familien zu einer

Weihnachts-Feier

F 301

in dem großen Saal des Wintergartens, Schwalbacher Str. 8

am Donnerstag, den 30. Dez. 1920, abds. 7¹/₂ Uhr, höfl. ein.

Es werden bei der Feier u. a. mitwirken Frau Dr. Hans-Zöpfel,

Frau Geheimrat Duisberg, Frl. Stoy, Herr A. Osterhaus

und das Schuh'sche Quartett. Am Schlusse findet eine große

Weihnachtsverlosung in überaus reichlichen u. guten Geschenken statt.

Der Vorstand.

„Flora-Palast“

Stiftstrasse 18 — Telephon 1036 — fr. Reichshallen

Silvester-Feier.

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten!

Silvester-Feier

in

Klein-Europa.**Selle aller Art**wie Kanin, Hasen, Kaut-
wurst, Fische, Wader, Kiche,
Tittis, Kaken, Slegen, Schafe

gerbt für Pelze

(Felle werden angeliefert)

Schätzl. Wiesbaden

6 Rimerberg 6.

Vollauto- u. Fuhrbetrieb

empfehlen billigst

Güttler u. Wint.

Dob. Str. 121. Tel. 3896.

Hotel „Bristol“ Restaurant

(früher Hotel Fuhr)

3 Geisbergstr. Telephon 5844. Geisbergstr. 3.

Exquisite Küche.

Silvester! : Neujahr!

Menüs in unübertroffener Reichhaltigkeit.

Diner 35 Mk. Souper 40 Mk.

Speisen à la carte in großer Auswahl.

Vornehmes Tafel-Konzert.

Tischbestellungen für Silvester-Abend

rechtzeitig erbeten.

Kinephon

Weihnachts-Spielplan.

Der „Arche“ II. Teil:

Die letzten Menschen.

Die Tragödie eines Weltunterganges in sieben Akten, nach dem Ullstein-Roman von Werner Scheff mit Missa v. Sievers, Eva Speier.

Dieser Film ist ein vollständig in sich abgeschlossenes Werk. Der I. Teil, „Die Arche“, wird vom 8. bis 14. Januar in den

:: Odion-Lichtspielen vorgeführt ::

Reizender Trickfilm.

Walhalla**Steuermann Holek.**

Dramatisches Schauspiel in 5 Akten.

Nach dem Roman von Kurt Kuchler.

In den Hauptrollen:

Asta Nielsen Paul Wegener.

Professor Rehheim und der

Meisterschafts-Ringer.

Lustspiel in 3 Akten mit Leo Peukert.

Sanssouci-

Kabarett

→ MAINZ ←

Heidelbergerstr. 14.

Telephon 4341.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang präzis 8 Uhr.

Preis Mark 4.—

inkl. Steuer.

:: Sanssouci-Kaffee ::

4—11 Uhr

Künstler-Konzert

:: Eintritt frei ::

Sanssouci-Bildstube

1. Stock. Fd

Geöffnet ab 4 Uhr.

:: Eintritt frei ::

Monopol

Wilhelmstr. 8.

Der Hirt von

Maria Schnee.

Drama, 5 Akte.

In der Hauptrolle:

Br. Decaril u.

P. Rehkopf.

Lustig. Beiprogr.

Künstlermusik.

Spielzeit: 3-10¹/₂.**Schirme**

hochfeine

reinseldene

umständl. äußerst billig

Bender, Roonstr. 15, Part

Theater

Staatstheater Wiesbaden

Donnerstag, 30. Dezember.

17. Vorstellung Abonnement C.

Die Walküre.

In drei Akten von R. Wagner.

Siegfried . . . Christian Streib

Hunding . . . Alex. Koleschew

Wotan . . . Georg Germ. Andra

Sieglinde . . . Gertrud Geyerbach

Brünnhilde . . . Marg. Dierke a. G.

Fricka . . . Eda Haas

Siegfrüne . . . H. Müller-Rudolph

Walküre . . . Ruth Wolfrum

Helmwig . . . Martha Sommer

Schwertleite . . . Emmy Delmar

Orlinde . . . Marianne Wermann

Gerhilde . . . Th. Müller-Reidel

Sieggerde . . . Eda Haas

Rohmke . . . Marg. Dierke a. G.

Musik. Leitn.: Prof. Mannhardt.

Anfang 6.30. Ende etwa 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 30. Dezember.

Das verurteilte Schloß

Operette in 5 Akten von

G. Willkner.

In den Hauptrollen sind be-

schäftigt: Die Damen: Maria

Walt, Emmy Feiers, Tina

Erdholdt, Christa Winkelmeyer.

Die Herren: Eduard Sch,

Jacques Hügel, Georg Ludwig,

Joh. Wildt.

Anfang 7. Ende 9.30 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 30. Dezember.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchestr.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr

Leitung: H. Jörner, städt.

Kurspellemeister.

1. Postmarch von R. Wagner.

2. Ouvertüre zu „Kleopatra“

von Kuna.

3. Scenes pittoresques, Suite

(4 Sätze) von J. Massenet.

4. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“

von G. Rossini.

5. Gebet von O. Dora.

Violoncello-Solo: M. Schildbach.

6. Fantasia aus „Robert der

Teufel“ von G. Meyerbeer.

Abends 8 bis 9.30 Uhr.

Leitung: C. Schürich, städt.

Musikdirektor.

1. Ouvertüre zu „Alfonso und

Estrella“ von F. Schubert.

2. Unvollendete Symphonie in

H-moll von F. Schubert.

a) Allegro moderato.

b) Andante con moto.

3. Ouvertüre zu „Das Christ-

Elflein“ von H. Pfitzner.

4. Siegfried-Idyll von Wagner.

5. Meerestille und glückliche

Fahrt von F. Mendelssohn-

Bartholdy.

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. T. 6137

Vom 29. bis 31. Dez.:

Sizilianische

Bluttrage.

Drama in 5 Akten

nach einer Novelle von

d'Annunzio.

In der Hauptrolle:

Ellen Richter.

Karichen ist zerstreut.

Spielzeit: 4-10¹/₂ Uhr.

Kleine Eintrittspreise

1.50—3.75 Mark.

1 Dunkelbl. Taffettuch
preisw. zu verk. Näh.
Pulverstr. 4.1
Schul. Schm. Schneider
Tafelstr. 1. alt. D. (42).
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Helblaues Ballkleid
preisw. zu verk. Näh.
Pulverstr. 4.1
Schul. Schm. Schneider
Tafelstr. 1. alt. D. (42).
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Crepe de Chine - Bluse
1 Trauerhut m. Schleier,
dunkel Regenmantel und
weiße Hüte zu verk.
Brandstr. 1.
Dobbelstr. 1. alt. D. (42).
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Smokinganzug
Kabarbeit. u. Marengo.
Canaway m. sehr. Seiten.
beid. mittl. H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Neuer Frackanzug
(Karte blau) billig zu
verkaufen bei H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Gehrod - Anzüge
und blauer Sack-Anzug.
beid. mittl. H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
I. A. B. C. Code
Ne Edition, zu verkaufen.
Geß. Angebote u. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Schreibmaschine
fast neu, mit all. Neue-
rungen, preisw. zu verk.
Gutenberger.
Pulverstr. 4.1
Schul. Schm. Schneider
Tafelstr. 1. alt. D. (42).
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Für Brautpaare!
Sehr gut erb. Zimmer-
Einricht. (Wahns. rot.
Wahns. rot.) preisw. abzu-
geben. Im Tagbl.-Verl. T.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
1 Gartentisch
Gartentisch. ar. Regal.
ar. Regal. od. Schneider-
tisch. 1 Bank billig zu
verk. Tannstr. 4.1
Schul. Schm. Schneider
Tafelstr. 1. alt. D. (42).
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Polsterstühle
mit Schreibstisch zu
verk. Angelegen. Kall.
Friedrich-Ring 30. B. 1.
Tischstr. 4.1
Schul. Schm. Schneider
Tafelstr. 1. alt. D. (42).
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Elektr. Bügelisen
nach neu. preisw. sowie
6 Paar Damen-Hall. u.
Strohkübel. Wollstr.
Größe 38. wenig getrag.
billig zu verkaufen. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Kremser
für 10 Pers. a. Feder-
koll. sehr leicht ab-
zubauen. low. leicht.
Trennschiffchen billig
zu verkaufen.
Kellernstr. 825
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Altes Pomm. Kollchen
zu verk. G. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Altes Pomm. Kollchen
zu verk. G. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.

Rad
„Dürren“ fast neu, prw.
abzugeben bei Hoffmann,
Pulverstr. 4.1
Schul. Schm. Schneider
Tafelstr. 1. alt. D. (42).
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Ofen
sehr billig zu
verkaufen.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Elektro-Motor
Drehstr. 1 PS., 220 Volt,
Kupferwicklung, billig zu
verk. Blumer, Wollstr.
Größe 38. wenig getrag.
billig zu verkaufen. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Händler-Verkäufe
Fertel u. Läuferchweine
und zu haben bei
Ludwig Waser, Bierstadt.
Reugasse 3. Tel. 4792.
Schlafzimmer
mit u. ohne Spiegel sehr
billig zu verk. Seilke,
Sedanzstr. 3.
Schlafzimmer
echt eichen, pr. Schreiner-
arbeit, mit Glas und
Marmor. 21000 M.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Aufgefuche
Weinflaschen
mit Glas u. Badraum
zu kaufen oder zu pachten
sich. Geß. Offerten
unter T. 824 an den
Tagbl.-Verlag.
Unauf
Bogemannstr. 13, 2
Grillanten, Gold, Ring,
» Zahngelbte «
Gegenstände, Kleider,
Wäsche und Möbel.
R. Schiffer.
**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Lange Woll. Leinwand,
Fleiderbetten, Gardinen,
Gold- und Silberwaren,
Zahngelbte usw. taufte
D. 825
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Leib- u. Bettwäsche
auch Kleider etc. etc.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Achtung!
Frau Sinner, Dr. H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Perser-Teppiche
hust dring. aus Privat-
besitz zu kaufen. Name.
Größe 38. wenig getrag.
billig zu verkaufen. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Bücher
a. a. Wollstr. taufte
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.

Kontrollkass. f. mehrere
Verkauf, sel. Veranlagung.
Preis: Angebote an D.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Stadtschraubstock
zu kaufen sel. Heiblin.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
An- und Verkauf
neuer u. gebrauchter
Säcke
jeder Art und Größe
Säcke werden vertrieben
werden i. Reparatur
angewiesen.
Ankauf u. Verkauf von
Metallen
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Kaffeehydrant
(mittelsch.) auf gleich
zu kaufen sel. Heiblin.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Belichtungsapparat
mit Kasten prima zu
verkaufen sel. Heiblin.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Selt., Bordeaux, Cognac- und Wein-
Flaschen
Lumpen, Papier Metalle, Heile aller Art. G. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Unterricht
Nachhilfe f. d. Unter-
ter. D. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Friseur
(a. D. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.)
Verdientes
Möchte mich mit
10 000 M.
an irgend einem Geschäft
oder Unternehmung teil-
haben. D. 825 an den
Tagbl.-Verlag.
Stiller
Teilhhaber
mit mindestens
200 000 M.
für 1000 M. in der
Kapital der g. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Suche
für meine 16-jährige Tochter
zum 1. 1. 21 Pension in
Pflanz- od. Lehrhaus.
wo sie unter pädagogischer
Leitung der Hausfrau d.
Hauswirtschaft erlernen
und Gelegenheit hat, ihre
Schulkenntnisse zu ver-
vollständigen. Erw. wäre
als Lehrkraft oder
als Hausfrau. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Verloren - Gefunden
Berl. 1. Weihnachtstag
Kurtas Wollstr. 33. 1.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Suche
für meine 16-jährige Tochter
zum 1. 1. 21 Pension in
Pflanz- od. Lehrhaus.
wo sie unter pädagogischer
Leitung der Hausfrau d.
Hauswirtschaft erlernen
und Gelegenheit hat, ihre
Schulkenntnisse zu ver-
vollständigen. Erw. wäre
als Lehrkraft oder
als Hausfrau. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
W. Bädermeister
übernimmt die Lieferung
großer Mengen Zwie-
bäckerei. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Welches kinderl. Ehepaar
würde seine Wohnung in
Bierstadt, eine Haus-
meisterin mit tüchtiger
2-jähriger Tochter oder
eine Hausfrau. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Gute Pflege
für mein 16-jähriges
Kind. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Bitte aufschreiben!
Aus 3 V. sehr. Strümpfen
werden 2 Paar (abgelassen)
wiederhergestellt. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.

Stadtschraubstock
zu kaufen sel. Heiblin.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
An- und Verkauf
neuer u. gebrauchter
Säcke
jeder Art und Größe
Säcke werden vertrieben
werden i. Reparatur
angewiesen.
Ankauf u. Verkauf von
Metallen
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Kaffeehydrant
(mittelsch.) auf gleich
zu kaufen sel. Heiblin.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Belichtungsapparat
mit Kasten prima zu
verkaufen sel. Heiblin.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Selt., Bordeaux, Cognac- und Wein-
Flaschen
Lumpen, Papier Metalle, Heile aller Art. G. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Unterricht
Nachhilfe f. d. Unter-
ter. D. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Friseur
(a. D. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.)
Verdientes
Möchte mich mit
10 000 M.
an irgend einem Geschäft
oder Unternehmung teil-
haben. D. 825 an den
Tagbl.-Verlag.
Stiller
Teilhhaber
mit mindestens
200 000 M.
für 1000 M. in der
Kapital der g. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Suche
für meine 16-jährige Tochter
zum 1. 1. 21 Pension in
Pflanz- od. Lehrhaus.
wo sie unter pädagogischer
Leitung der Hausfrau d.
Hauswirtschaft erlernen
und Gelegenheit hat, ihre
Schulkenntnisse zu ver-
vollständigen. Erw. wäre
als Lehrkraft oder
als Hausfrau. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Verloren - Gefunden
Berl. 1. Weihnachtstag
Kurtas Wollstr. 33. 1.
H. H. H. (41) prw.
H. H. H. (41) prw.
Suche
für meine 16-jährige Tochter
zum 1. 1. 21 Pension in
Pflanz- od. Lehrhaus.
wo sie unter pädagogischer
Leitung der Hausfrau d.
Hauswirtschaft erlernen
und Gelegenheit hat, ihre
Schulkenntnisse zu ver-
vollständigen. Erw. wäre
als Lehrkraft oder
als Hausfrau. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
W. Bädermeister
übernimmt die Lieferung
großer Mengen Zwie-
bäckerei. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Welches kinderl. Ehepaar
würde seine Wohnung in
Bierstadt, eine Haus-
meisterin mit tüchtiger
2-jähriger Tochter oder
eine Hausfrau. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Gute Pflege
für mein 16-jähriges
Kind. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.
Bitte aufschreiben!
Aus 3 V. sehr. Strümpfen
werden 2 Paar (abgelassen)
wiederhergestellt. D. 825
an den Tagbl.-Verlag.

Für SILVESTER!

Kaffee, frisch gebrannt, prima Qualität . Pfd. 27.—
Milch, sterilisiert Dose 10.80
Tilsiter Käse Pfd. 16.00
Braunsch. Mettwurst . . . Pfd. 25.00

Rum-Punsch-Essenzen u. Arrak-Punsch-Essenzen
Rum - Cognac - Rotwein
Knallbonbons Glühballen Salen-Feuerwerk
Scherzartikel : Neujahrskarten
Bowlen - Bowlinggläser etc. etc. zu billigsten Preisen

BORMASS. K10

Die Glückwunschkarten

liegen an den Schaltern im Tagblatt-Haus zur
gefl. Einsicht offen. Anmeldungen von Neujahr-
gratulationen werden schon jetzt entgegengenommen

Wiesbadener Tagblatt

Langgasse 21 - Telefon 6650-53

Statt Karten.

Die VERLOBUNG meiner
Tochter Marianne mit Herrn
Pfarrer Dr. Schött gebe ich
bekannt.

Frau Pfarrer
Freifrau v. Hunolstein,
Witwe Anna, geb. Stoltenhoff.

Wiesbaden, Goethestraße 21.

Meine VERLOBUNG mit
Marianne Frein v. Hunolstein
zeige ich hiermit an.

Dr. phil.
Wilhelm Schött,
Pfarrer.

Barmen, Auguste-Viktoria-Heim.

Jahreswende 1920.

Statt Karten!

**Herta Schuck
Rudel Schmidt**
Verlobte.

Rheinstraße 46. Scharnhorststraße 1.
Wiesbaden

Hubert Schütz & Co., Likörfabrik,
Nikolasstraße 28 :: Fernspr. 6331
empfehlen dem Handel:
**Jamaica-Rum, Rum-Verschnitt
Batavia-Arrak, ff. Liköre
Hochfeine Punschessenzen
Französ. Rot- und Weißweine.**
Zu haben in allen einchl. Geschäften. 1863

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem und betroffenen schweren
Verluste unseres Lieben, untergezeichneten Vaters,
für die reichen Blumenpenden sagen wir
hiermit innigen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schöffert
für die trostreichen Worte, sowie Herrn Dach-
bedermeister Adolf Wilhelm und dem Zentral-
Verband der Dachbeder, Filiale Wiesbaden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Schmidt.
Wiesbaden, Döhrmer Str. 123.